



JULIA GODDARD/AIBA

## Israels kostbarste Geschichte

Auf dem explosivsten Grundstück der Erde wird der heikle Status Quo in Frage gestellt.

- Gerald Flurry
- [15.03.2024](#)

Wir freuen uns, Ihnen diese Sonderausgabe von *Let the Stones Speak* (Lasst die Steine sprechen) präsentieren zu können. Unser Institut und unsere Verlagsmitarbeiter haben unermüdlich daran gearbeitet, diese einmalige Ausgabe zusammenzustellen. Ich hoffe, Sie werden sie informativ, ansprechend und inspirierend finden.

Jetzt braucht die Welt mehr denn je die Vision und die Hoffnung, die in Israels Archäologie und biblischer Geschichte stecken. Die Probleme nehmen rapide zu. Immer mehr böse Menschen begehen immer schlimmere Gräueltaten.

Vor allem Israel befindet sich in einer tödlich gefährlichen Situation. Was am 7. Oktober 2023 und in der Zeit danach geschah, hat gezeigt, wie groß die Feindseligkeit nicht nur gegenüber dem modernen jüdischen Staat, sondern auch gegenüber dem Erbe und der Geschichte des jüdischen Volkes ist.

PT\_DE

Am Armstrong Institut für biblische Archäologie wissen wir, wie eng das jüdische Erbe mit der biblischen Geschichte verbunden ist und wie wichtig es ist, diese Verbindung hervorzuheben und sie mit dem Volk Israel und der Menschheit zu teilen.

Das bringt auf den Punkt, worum es in dieser Ausgabe von *Let the Stones Speak* und in unserer archäologischen Ausstellung geht: Es ist eine Botschaft über die goldene Ära des biblischen Erbes Israels – das Königreich von David und Salomo.

Dies ist Israels wertvollste Geschichte!

Am 17. Januar 2023 wandte sich die Abteilungsleiterin der Israel Antiquities Authority (aa [Israelische Antiquitätenbehörde]) an unser Büro in Jerusalem. Sie wussten, dass wir in der Vergangenheit bereits erfolgreiche Ausstellungen veranstaltet hatten und fragten uns, ob wir an einer weiteren Ausstellung interessiert wären. Wir waren begeistert und fühlten uns geehrt durch die Gelegenheit, die sich uns bot.

Über zwei Jahre lang haben wir die Ausstellung „Siegel von Jeremias Entführern entdeckt“ (2012-2015) gezeigt, die die Siegelabdrücke von Juchal und Gedalja präsentierte und die turbulente Geschichte Judas zur Zeit des Propheten Jeremia beleuchtete. Von 2018 bis 2019 haben wir unsere zweite Ausstellung gezeigt: „Siegel von Jesaja und König Hiskia entdeckt“. Diese Weltpremiere der Siegelabdrücke von König Hiskia und Jesaja erzählte die inspirierende Geschichte von Juda während der Herrschaft eines der größten Könige Israels.

Nachdem die iaa uns kontaktiert hatte, setzten wir uns zusammen, um zu besprechen, welche Geschichte wir als nächstes ausstellen wollten. Sie musste einzigartig und inspirierend sein. Sie sollte unsere bisherigen Ausstellungen übertreffen. Sie musste wirklich monumental sein.

Nur ein einziges Thema kann dies leisten. Nachdem wir bereits zwei der größten Propheten Judas und einen der größten Könige Judas vorgestellt hatten, beschlossen wir, dass es an der Zeit war, den Höhepunkt der Geschichte Israels zu erkunden. Es war an der Zeit, die zahlreichen – wenn auch oft übersehenen – wissenschaftlichen und historischen Beweise zu präsentieren, die belegen, dass das Königreich von David und Salomo monumental und beeindruckend war genau wie in der Bibel beschrieben.

Es ist kaum zu glauben, aber das hat es noch nie gegeben, jedenfalls nicht auf diese Weise. Kein Historiker oder Archäologe, keine Institution oder Universität hat jemals alle Beweise an einem Ort zusammengetragen. Kein Buch, keine Website und kein Dokumentarfilm hat *alle* Beweise für ein monumentales israelitisches Königreich des 10. Jahrhunderts v. Chr. zusammengetragen und präsentiert. Das liegt zum Teil daran, dass im letzten Jahrzehnt mehr archäologische Beweise entdeckt wurden als je zuvor.

Dies ist eine unglaubliche Chance für das Armstrong Institut für Biblische Archäologie (aiba). Es ist auch eine große Verantwortung.

Unsere früheren Ausstellungen zogen Tausende von Besuchern an. Die Hiskia-Ausstellung wurde von Oklahoma Tourism mit dem Preis 2020 für die herausragende temporäre Ausstellung ausgezeichnet. Ich glaube jedoch, dass „Das entdeckte Königreich Davids und Salomos“ die wichtigste Ausstellung ist, die wir je gezeigt haben! Deshalb haben wir extrem hart gearbeitet, um etwas wirklich Beeindruckendes zu schaffen.

Wir haben rund 50 Artefakte und etwa 25 historische und archäologische Beweise für den monumentalen Charakter des Königreichs von David und Salomo zusammengetragen.

Dies war keine einfache Aufgabe, aber ich glaube, dass unsere fast 60-jährige Geschichte der Beschäftigung mit der Archäologie in Israel uns auf dieses Projekt vorbereitet hat.

Viele derjenigen, die direkt an diesem Magazin und der Ausstellung gearbeitet haben – Künstler, Autoren, Redakteure, Kuratoren, Arbeiter – waren an den archäologischen Projekten von aiba in Jerusalem beteiligt. Ich studiere seit 1961 biblische Geschichte und das alte Jerusalem. Zu meiner Ausbildung gehörten drei Jahre am Ambassador College, einer Hochschule für freie Künste (heute geschlossen), die von dem verstorbenen Pädagogen und Gelehrten Herbert W. Armstrong gegründet wurde. Herr Armstrong liebte Jerusalem, hatte eine enge Beziehung zu mehreren israelischen Premierministern, Präsidenten und führenden Persönlichkeiten und verfügte über ein tiefes Verständnis und eine tiefe Verbundenheit mit der Stadt, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Ich war 1968 an seinem College, als Herr Armstrong und das Ambassador College mit der Hebräischen Universität und dem verstorbenen biblischen Archäologen Prof. Benjamin Mazar eine Partnerschaft eingingen, die beide Seiten liebevoll „eiserne Brücke“ nannten. Zwischen 1968 und 1986 führten diese Institutionen eine Reihe bedeutender Ausgrabungen sowohl in der Stadt Davids als auch auf dem Ofel, dem Herzen des alten Jerusalem, durch. Herr Armstrong investierte darüber hinaus enorme Mittel in mehrere humanitäre Projekte in der Stadt.

Seit dem Tod von Herrn Armstrong im Jahr 1986 habe ich daran gearbeitet, sein Vermächtnis in Jerusalem fortzuführen. Die Partnerschaft zwischen der eisernen Brücke und dem Herbert W. Armstrong College wird fortgesetzt. Zusammen mit der Hebräischen Universität und der verstorbenen Dr. Eilat Mazar (der Enkelin von Benjamin Mazar) haben das Herbert W. Armstrong College und aiba acht weitere Ausgrabungen in Jerusalem durchgeführt. Wir haben auch an mehreren anderen großen Projekten mit Schwerpunkt Jerusalem gearbeitet.

In Zusammenarbeit mit Dr. Mazar, der Hebräischen Universität, der israelischen Altertumsbehörde und anderen haben wir einige außergewöhnliche historische Funde und Artefakte entdeckt.

Die Ausstellung über das Königreich Davids und Salomos ist gewissermaßen die Krönung unserer langen Geschichte und unserer anhaltenden Liebe zu Jerusalem und der biblischen Archäologie.

Wir sind uns bewusst, dass einige mit dieser Geschichte oder Teilen davon nicht einverstanden sein werden. Leider gibt es eine Menge Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten über diese Periode der Geschichte Israels. Ein Teil dieser Kontroverse ist verständlich, schließlich haben sich diese Ereignisse vor 3000 Jahren in einer Region abgespielt, die seitdem wiederholt zerstört und wieder aufgebaut wurde. Aber ein Großteil der Spannungen ist das Ergebnis einer starken und allgegenwärtigen bibelfeindlichen Voreingenommenheit. Allzu oft werden Entdeckungen, die mit der monumentalen Natur des israelischen Königreichs im 10. Jahrhundert v. Chr. zu tun haben, unterdrückt, ignoriert oder heruntergespielt, nur weil sie sich auf den biblischen Text beziehen.

Nur wenige folgen heute dem Ansatz von Prof. Benjamin Mazar, der sagte: „Schlagen Sie die Bibel immer wieder auf, denn sie enthält Beschreibungen der echten historischen Realität.“

Eine der grundlegenden Lehren dieser Ausstellung und dieser Sonderausgabe von *Let the Stones Speak* ist, dass die Bibel ein legitimes und wichtiges Buch der *Geschichte* ist. Wir müssen verstehen, dass wir ohne den biblischen Text die alte Geschichte Israels nicht vollständig oder genau verstehen können. Und ohne sie können wir auch das moderne Israel nicht verstehen.

Die moderne Bildung und Wissenschaft argumentieren, dass sich die Bibel und die Archäologie gegenseitig ausschließen. Die Ausstellung „Das Königreich von David und Salomo entdeckt“ widerlegt diese Ansicht. Wie Sie sehen werden, ergänzen sich die Archäologie und der biblische Text auf großartige Weise.

Wir hoffen, dass Sie dieses Magazin studieren, darüber nachdenken und genießen werden. Es enthält bemerkenswerte Informationen, die eine der wunderbarsten Epochen in der Geschichte Israels lebendig werden lassen. Während die Probleme in der Welt zunehmen, kann die Geschichte der Könige David und Salomo ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung sein.